

Merkblatt

Barauszahlung von Guthaben aus der beruflichen Vorsorge bei definitivem Verlassen der Schweiz ab 1. Juni 2007

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde

Im Rahmen des Abkommens über die Personenfreizügigkeit zwischen den Staaten der EU/EFTA und der Schweiz ist eine Barauszahlung des obligatorischen Teils der Freizügigkeitsleistung nur dann möglich, wenn der Vorsorgenehmer im EU- oder EFTA-Staat, in welchem er wohnt, nicht weiter versicherungspflichtig ist. Ausschlaggebend für die Anwendung der neuen Regelung ist der effektive Zeitpunkt der endgültigen Ausreise aus der Schweiz. Ist ein Vorsorgenehmer nach dem 31. Mai 2007 ausgereist, so ist die Barauszahlung nach der neuen Regelung zu behandeln.

Aus diesem Grund können wir Ihnen nur den überobligatorischen Teil auszahlen. Für den Bezug des obligatorischen Teils müssen Sie nachweisen, dass Sie nach den Rechtsvorschriften des Wohnlandes für die Risiken Alter, Tod und Invalidität nicht mehr obligatorisch versichert sind.

Für diesen Nachweis ist der Sicherheitsfonds BVG zuständig. Hier können Sie ein entsprechendes Antragsformular beziehen. Nach Abklärung wird der Sicherheitsfonds informieren, ob auch die Auszahlung des obligatorischen Teils möglich ist.

Kontaktadresse:

Sicherheitsfonds BVG
Geschäftsstelle
Postfach 1023
3000 Bern 14
Telefon +41 31 380 79 71
Telefax +41 31 380 79 76
www.verbindungsstelle.ch